

Aus dem Buch Hosea im Alten Testament

Ich traue dich mir an auf ewig; ich traue dich mir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, von Liebe und Erbarmen, ich traue dich mir an um den Brautpreis meiner Treue: Dann wirst du den Herrn erkennen.

Hintergrund und Reflexionsfragen

Im Hintergrund dieses Textes steht das Modell des Brautpreises; ein Preis also, der vom Mann an die Eltern der Braut bezahlt wird, um die Frau heiraten zu dürfen.

Der obige Text kann nun in zweifacher Hinsicht gelesen werden:

1. Gott geht mit den Menschen einen neuen Bund ein: Er traut sich den Menschen an (wie ein Ehepaar) und den Brautpreis, den er bezahlen wird, ist die Verwirklichung von Gerechtigkeit, Recht, Liebe, Erbarmen und Treue unter den Menschen.
2. Auch das Brautpaar traut sich einander an. Übertragen auf heute, zahlen auch die Ehepartner den Brautpreis der Gerechtigkeit, des Rechtes, der Liebe, des Erbarmens und der Treue.

Mit dieser zweifachen Hinsicht wird folgendes ausgedrückt: Der (Ehe)Bund, den Mann und Frau schließen, ist derselbe, den auch Gott mit den Menschen schließt. In der Gerechtigkeit, im Recht, in der Liebe, im Erbarmen und in der Treue der Ehepartner wird Gottes Gerechtigkeit, Recht, Liebe, Erbarmen und Treue in unserer Welt gegenwärtig. Genau deshalb spricht die katholische Kirche auch vom *Sakrament* der Ehe.

1. Hier werden fünf „Brautpreise“, d. h. Werte genannt, die in einer Ehe wichtig sind. Sprecht darüber, was die einzelnen Werte für euch in eurer Beziehung bedeuten.
2. Versucht euch auf eine Reihenfolge der Wichtigkeit dieser fünf Werte zu einigen: Was ist euch in eurer Beziehung das Wichtigste, das Zweitwichtigste usw.?
3. Um was wollt ihr Gott bitten, damit das gemeinsame Leben dieser Werte gelingen kann?

